

Autorinnen und Autoren = Les auteurEs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUTORINNEN UND AUTOREN LES AUTEUReS

Caroline Arni

Lic. phil., Historikerin, Assistentin am Institut für Soziologie der Universität Bern. Arbeits- und Interessengebiete: Geschichte der Geschlechterbeziehung in der Moderne, Geschichte und Soziologie des feministischen Denkens, Geschichte und Soziologie der Sozial- und Kulturwissenschaften.
Wylersstrasse 83, CH-3014 Bern.

Susanna Burghartz

PD Dr., Historikerin, Geschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, städtischer Gesellschaften, historische Kriminalitätsforschung, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Kulturkontakt und europäische Expansion.
Historisches Seminar, Universität Basel, Hirschgässlein 21, CH-4051 Basel.

Sylvie Chaperon

Agrégée d'histoire, Attachée temporaire d'enseignement et de recherche à l'Université de Toulouse le Mirail (France), spécialiste de l'histoire des mouvements de femmes de 1945–1970.
114, rue de Reuilly, F-75012, Paris.

Urs Germann

Lic. phil., Historiker. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesarchiv. Zur Zeit Vorbereitung einer Dissertation zur Entwicklung der forensischen Psychiatrie in der Schweiz 1850–1950.
Blockweg 7, CH-3007 Bern.

Daniel Gredig

Lic. phil., Studium der Sozialarbeit, der Soziologie, des Straf- und Familienrechts in Fribourg und Berlin. Promotion in Sozialpädagogik, Mitarbeiter des Fachbereichs Sozialpädagogik am Pädagogischen Institut der Universität Zürich. Arbeits- und Interessengebiete: Vorurteilsforschung, Theorie und Geschichte der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Professionalisierung in der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.
Pädagogisches Institut, Aussenstation, Scheuchzerstr. 21, CH-8006 Zürich;
E-Mail: gredig@paed.unizh.ch.

Georg Kreis

Professor für Neuere Geschichte an der Universität Basel, Mitglied der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg. Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte.

Adresse: Historisches Seminar der Universität Basel,
Hirschgässlein 21, CH-4051 Basel.

Peter Moser

Dr. phil. hist., Leiter des AGGS Projekts zur Edition des Tagebuchs von Markus Feldmann. Forschungsschwerpunkte: Irische Geschichte und Agrargeschichte. Hallerstr. 1, CH-3012 Bern; E-Mail: peter.moser@bar.admin.ch.

Anne-Françoise Praz

Lic. en histoire, assistante au Diplôme d'Etudes approfondies (DEA) en Etudes genre des Universités de Genève et de Lausanne. Travaille sur l'histoire du genre et l'histoire de la famille, prépare une thèse sur la baisse de fécondité sous la dir. des professeur(e)s A.-L. Head et Francis Python (Fribourg).
c/o Editions Eiselé, 1008 Prilly; e-mail: afpraz@bluewin.ch.

Ulrike Strasser

PhD Geschichte, Assistant Professor, Department of History, University of California at Irvine, September 1999–Juni 2000 Research Associate and Visiting Lecturer, Women's Studies and Religion Program, Harvard University (Divinity School). Forschungsgebiete: Frühneuzeitliches Europa, insbesondere katholische Konfessionalisierung und Geschlechterordnung in Bayern, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Geschichte der Sexualität, Feministische Theorie und vergleichende Geschlechterforschung.

Department of History, University of California at Irvine,
200 Humanities Office Building, Irvine, CA 92697-3275;
zurzeit: Women's Studies in Religion Program, Harvard University,
Divinity School, 45 Francis Avenue, Cambridge, MA 02138.

Claudia Töngi

Lic. phil., Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nationalen Forschungsprogramm «Gewalt im Alltag und organisierte Kriminalität» (NFP 40) des schweiz. Nationalfonds. Geschlechtergeschichte, Historische Anthropologie, Körpergeschichte.

Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, CH-4051 Basel;
E-Mail: toengi@ubaclu.unibas.ch